

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.
1791-1811
1803**

32 (8.8.1803)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-117495](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-117495)

Zeuerische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.

Gerichtl. Procl.

1. Zu weyl. Johann Harms Jansen, Vergantung von Silber, Zinnen, Kupfer, Messing, Linnen, Betten, Tischen, Stühlen, Schränken, verschiedene Mannskleidungsstücke und sonstigen Sachen ist terminus auf den Donnerstag als den 11ten Aug. in weyl. Johann Harms Jansen Behausung zu Hohenkirchen, angesetzt worden. Wornach etc. Sign. Zeuer den 19ten Jul 1803.

Aus Kaiserl. Regierung hieselbst.

2. Zu weyl. Gerb Wesels Vergantung von allerley Hausgeräthe, auch Wagen, Egde, Pflug, Pferde, Rüge, jung Vieh, sodann allerley Feldfrächte als Haber, Gersten, Bohnen, Weizen, Erbsen, Rocken und wolgewonnen Heu und sonstigen Sachen ist terminus auf den Sonnabend als den 13 hieses in weyl. Gerb Wesels Behausung zu Dagens, Winter Kirchspiel angesetzt und Balungszeit auf 18 Wochen bestimmset worden. Wornach etc. Sign. Zeuer, am 5 Aug. 1803. Aus Kaiserl. Regierung hieselbst.

3. Wann der Verkauf der um dem hiesigen Stadtkirchhofe gezogenen Mauer nebst den ein- und darauf liegenden großen Flinten vom Kayserlichen Consistorio erkannt, und terminus dazu aufn Mittwoch, als den 31 August angesetzt worden; so können diejenigen welche von dieser Mauer auch sonstigen alten Baumaterialien zu kaufen willens sind, sich gedachten Tages des Nachmittags um 1 Uhr beym Stadtkirchhofe in der Gegend des Fleischhauses, einfinden nach der Vergantungsordnung gemäß kaufen. wobey nachrichtlich bemerkt wird, daß die Mauer nicht als

ein Stück, sondern in verschiedenen Abtheilungen mit Einschluß der jedesmal darin und etwa darauf liegenden großen Flinten und des Fundaments verkauft werde, und man das Nähere, auch wie weit sich die Eintheilungen erstrecken, und die sonstigen Bedingungen beym Consistorialbedellen Besichtigung vorher einsehen könne. Wornach etc. Sign. Zeuer den 19ten Jul 1803.

Aus Kaiserlichem Consistorio hieselbst.

4. Da die, in Befolge gerichtl. erlassenen Proclamen, zwischen Johann Detken, zu Bardewisch und dessen Gläubiger verstrichte gütliche Abhandlung nicht den gewünschten Erfolg gehabt hat, daß der Concurß von dem Gemeinschuldner abgewendet werden mögen, vielmehr auf förmliche Erkennung und Fortsetzung des Concurßes angedrungen, der Concurß wider gedachten Johann Detken mithin nunmehr förmlich erkannt worden: so wird solches hiemit zur Wissenschaft eines jeden gebracht und zugleich bekannt gemacht, daß zur fernern Ausführung des Concurßes folgende Termine angesetzt worden sind; nemlich:

1. Zur Liquidation auf den 7. Septbr. d. J. alldann nicht allein der Gemeinschuldner in Person zu erscheinen und sich zur eidl. Manifestation seines Vermögens gefast zu halten hat, sondern auch die Creditoren einen Curatorem Masse zur Bestimmung zu sistiren, oder zu erwarten haben daß auf ihre Gefahr desfalls von Amiswegen werde verfahren werden.

2. Zur Anhörung des Prioritätsurtheils oder distributions- und resptv. Präclusivbescheides auf den 3 Oct. d. J. und soll übriges, falls davon nicht appelliret, oder

ein kassiges zulässiges Rechtsmittel dagegen nicht eingewandt worden, demnachst auf Verlangen der Creditoren und Erfordern der Umstände eventualiter terminus zur Besse anberaumat und bekannt gemacht werden, und

Diesemnach haben denn sämtliche Creditoren in den angeführten terminis ihre Gerechtfame und Obliegenheiten so gewis wahrzunehmen und resp. zu erfüllen und insonderheit in Termins Liquidationis altes dasjenige was zur Verificierung ihrer Forderungen etwa noch erforderlich seyn möchte, so gewis beyzubringen, als widrigenfalls wider sie nach Vorschrift der Gesetze verfahren werden soll:

Wornach sich also ein jeder, den es angeht, zu achten und vor Schaden zu hüten hat. Dellmenhorst den 29 Jul. 1803.

Herzogl. Hollst. Oldenburg. Landgericht
Hieselbst.

von Brandenfelde.

Privat. Sachen.

1. Da ich Willens bin zwei vom Melken in Sengwarden stehende Häuser nebst denen daben gehörigen Gärten, aus freier Hand verkaufen, so können sich die Liebhaber nächstens bey mir einfinden. In den Fall daß sie nicht verkauft werden, so werden sie verheurt auf May 1804 anzutreten, daß eine in 3 Wohnungen, und daß andere in 2 wer dazubeliben trägt kan sich bey mir melden. Sengwarden d. 21 July. 1803. H. W. van der Velde.

2. Weil Anton Günther Niems Kin, der Vormünder wollen ihrer Pupillen Landguth im Kirchspiel Cleverns bey der Sädwendung belegen, groß 74 Matten auf einige May 1805 angehende Jahre verheuern, Liebhaber wollen sich am Sonnabend, den 13 August Nachmittags in Johann Dircks Hause im goldenen Engel hieselbst, einfinden.

3. Ein aufn Münchenwarf stehendes frey Haus soll am 13ten August Abends 8 Uhr in Andreas Cordes Wittwen Rebauung öffentlich verkauft werden, und sind

die deshalbige Bedingungen einige Tage vorher bey dem Schreiber Eahren einzusehen.

4. Wenn ein bonnetter Jüngling, der ziemlich im Rechnen und Schreiben geübt ist, Lust haben sollte die Ellenhandlung zu erlernen, so kann er gegen künftigen Michaeli in einem hier in der Nähe sich befindenen berühmten Handlungshause engagirt werden. Nähere Auskunft hiezüber giebt der Kaufmann H. L. Spaink in Teber.

5. Hero Wäcken bei Wederns hat zwei fetze Käiber zu verkaufen. Liebhaber können sich bey ihn einfinden und accordiren.

6. In einer bürgerlichen Haushaltung wihd ein Mädchen, um Winternacht im Dienst verlangt. Weitere Nachricht bey dem Hofbuchdrucker Borgeest.

7. Chr. Dieb von Buttell als Vormund über Anthon Günther Bolentius Sohn, will das nahe am Hafen zu Hookstel stehende Krughaus mit Braugeräthschaft welches von Hinrich Folkers bewohnt wird, imgleichen das daran stehende Haus welches von Her Billiacus heuerlich verabnuhet wird, am Sonnabend als den 20 August des Nachmittags in Wiltert Hayen Hinrichs Krughause auf Hookstel öffentlich den Meisbietenden verheuren.

8. Weil Anton Günther Niems Erben Hauslingsstelle bey der Cleverner Sädwendung mit pl. m. 1 Matt Warf, soll am 13. Aug. in Johann Dircks Krughause im goldenen Engel, May 1805 anzutreten, auf einige Jahre Meisbietend verheuert werden.

9. Es sind sofort 3 bis 300 \mathcal{R} Michaelis 1000 \mathcal{R} jinslich zu belegen. Näheres bey Hübling.

10. Kemmer Janssen Kemmes Rinder Vormünder, Fuls Janssen Kemmers und Mamme Christjans haben pl. m. 3000 \mathcal{R} auf Michaelis gegen gehörige Sicherheit jinslich zu belegen. Es kann auch in getheilten Summen belegt werden. Man melde sich bey die Vormünder auf den Anhaltiner Groben und accordire über die Zinsen.

21 In Commission hat Rolff Lauts
kommenden Michaeli 3000 \mathcal{R} in Ganzen
oder in zerteilten Summen gegen billige
Zinsen zu belegen, wer davon Gebrauch zu
machen gefällig ist, der wolle sich bey ihnen
melden.

12 Pastor Reuter zu Sillenkebe, hat
12 Hacken wohlgeuonnen Heu aus freier
Hand zu verkauffen. Liebhaber hiezu kön-
nen sich deshalb am Mittwoch den 10 dies-
ses Monats oder am Donnerstag den 11.
bey ihm einfinden, das Heu in Augenschein
nehmen und accordiren.

13 Ich warne sût diesmal diejenigen,
welche das Johanniannariat der Vorstadt,
servize, und Sillenstedter Contribution und
Conventioñ auch Holzschlagungsanlage re-
siren, vor den Kosten der Ansage. Jever
den 5. August 1803. Garlich's.

14 Bei mir sind Edammer Käse zu
einen billigen Preis zu haben. Jever.
Laspors, Rim.

15 Am Mittwoch den 3. August ist
auf den Fahrwege von Jever nach Westrum
ein Sack, worin 2 Bienenkappen und ein
Paar wollene Handschuhe in einen blauen
Luch gebunden, ein altes Reijack wie auch
etwas Gras befindlich gewesen, verlohren
gegangen. Der Finder wird ersucht das
Verlohrene an die Frau Boyken in der
Schlichtstrasse gegen ein Trinkgeld, ge-
legentlich zu behändigen, oder davon Nach-
richt zu geben.

16 Schon vor 3 Wochen ist mein Sohn
Cassen Kemmers seinem Meister, aus mir
unbekannten Ursachen entwichen; sollte je-
mand seinen Aufenthalt wissen, so bitte ich
um Nachricht, so wie auch, daß ihn Nie-
mand an sich halte oder Herberge gebe
Werd Kemmers aufm. Kohrdamm.

17 Gegen May künftigen Jahres
dungen 250 \mathcal{R} zur Anleihe gesucht, welche
zur Ergänzung eines Depositen Vermiens
wegen eines gekauften Landstückes dienen sol-
len. Wer schon igo Versicherung zur Dar-
lethe geben kann, wird vom Commissiouaire
Hübbling nähere Auskunft erhalten.

18 Ich habe eine Vorther gereifte fet-
te Deseu erhalten. Jever d. 5 Aug. 1803.
E. Eden.

19 Vor einnigen Tagen habe ich an
den Wege von Mariensfell nach Eiserdam,
ein Etunen Mantell gefunden, der Egen-
thümer davon, kan die gegen Erstattung
der Unkosten, wieder bey mir in Empfang
nehmen.
Johann Helmerich Steinhoff, bey Fedders-
warden.

20 Peter Frerichs, Müller bey Hof-
fiel hat Einige fette Schweine zu verkau-
fen. Liebhaber melden sich ersterzeit.

21 Es werden die Deputierte der hie-
sigen Brandversicherungsgesellschaft auf
den 15ten August des Morgens um 10 Uhr
in der Wittwe Hammschmidten Behau-
sung, eingeladen, um das Nöthige wegen
gen des sich vor einigen Tagen in Biarder
Kirchspiel ereignet habenden Brandds zu
reguliren. Jever d. 5 August 1803.
G. Jürgens Director.

22 Mit Obrigkeitlicher Bewillig-
ung wird am 11 und 12 August in
Zettens. Daß Scheibeschießen, wie
sonst; gehalten werden, welches
hiedurch den Freunden, die Teil an
diesen Vergnügen nehmen wollen, an-
gezeigt wird von der

Schützen Gesellschaft in Zettens

23 Schauspiel in Barel, und zwar
diese Woche tum Beschluß.
Sonntag d. 14 Graf Retorini, oder Bau-
no, Schauspiel in 5 Akten von Arresto.
Montag d. 15 Gleiches mit Gleichem, Lust-
spiel in 5 Akten von Vogel (Manuscript)
Mittwoch d. 17 Aballino, der große Bandit
Trauerspiel in 5 Akten von Zscholke.
Donnerstag d. 18 die Kreuzfahrer Schau-
spiel in 5 Akten von Kogebue.
Sonabend d. 20 die Weinlese, große Oper
in 3 Akten vom Kapellmister Kunz
Sonntag d. 20 zum Beschluß: die Neger-
slaven, ein Denkmal der Barberey in 3
Akten von Kogebue.

19 Verzeichniß der Stunden an welchen die Fahrtschiffe während der Badezeit, vom Deich eine halbe Stunde hinter Norden, abgehen.

den 8	August	des	Nachmittags	um	2	Uhr
9	—	—	—	—	3	—
10	—	—	—	—	3½	—
11	—	—	—	—	4	—
12	—	—	—	—	5	—
13	—	—	Morgens	—	6½	—
14	—	—	—	—	8	—
15	—	—	—	—	9	—
16	—	—	—	—	10	—
17	—	—	—	—	11	—
18	—	—	—	—	11½	—
19	—	—	Mittags	—	12	—
20	—	—	Nachmittags	—	1	—
21	—	—	—	—	1½	—
22	—	—	—	—	2	—
23	—	—	—	—	2½	—
24	—	—	—	—	3	—
25	—	—	—	—	4	—
26	—	—	—	—	5	—
27	—	—	Morgens	—	6½	—
28	—	—	—	—	7½	—
29	—	—	—	—	8½	—
30	—	—	—	—	9	—
31	—	—	—	—	10	—

Mit diesem Tage ist die Badezeit geschlossen und fahren auch weiter keine Fahrtschiffe mehr an bestimmten Tagen.
v. Halem.

Geburtsanzeige.

Heute Morgen wurde meine Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden. Hamburg den 27 July 1803.
E. Regensdorf.

Todesanzeige.

Nach einem 8 wöchentlichen schweren Kindbetten Lager, entschlief meine Frau mit welcher ich 11 Monate vergnügt im Ehestande gelebet, am 27 des vorigen Monats zu einem bessern Leben, und hinterließ mir ein kleines 8 wochen altes Kind. Jeder wird meinen Zustand bedauern. Jedoch habe ich meinen und ihren Verwandten dieses anzudeuten nicht ermangeln wollen. Jeder den 5 August 1803.

Krüger, Schneideramtsmeister.

Weil ich mein Manuscript zum Bericht und Schreibkalender, welcher auch in jeder Haushaltung gebracht werden kann, erhalten, so mache jetzt den Anfang und wird Michaeli fertig werden. Sollten etwa Liebhaber sich vorher anzeichnen lassen wollen, so bitte um gefällige Nachricht, weil wegen der theuerung des Papiers nicht mehr abgedruckt werden, als höchstnötig sind; für die Nützlichkeit dieses Kalenders wird man mir sorgen lassen; und wird er aus 9 Bogen worunter vorzüglich 3 Zinstabellen bestehen. Der Preis ist 9 Schaafeungebunden, auf Postpapier rein und sauber gedruckt.

Borgeest, Hofbuchdrucker.